

DIE 
**FRANKFURTER
LESEPATEN**

PatenPost Nr. 12

September 2015

Liebe Lesepatinnen und Lesepaten, liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn des neuen Schuljahres möchte ich Ihnen weiter viel Erfolg und viel Freude bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in den Schulen wünschen! Ich bin sicher, dass auch unsere Partner-Schulen wieder sehr auf Ihre Arbeit setzen und die Kinder Sie wieder erwartungsvoll begrüßen werden.

Um den Start zu unterstützen, haben wir Ihnen mit dieser PatenPost einen kleinen Zusammenschnitt unserer wichtigsten gemeinsamen Veranstaltungen und Erfahrungen zusammengestellt – diesmal auch mit vielen schönen Bildern! Daran kann man eindrucksvoll noch einmal erleben, wie spannend so ein Schuljahr ist!

Aufmerksam machen wir auch auf die nächsten Veranstaltungen, bei denen wir wieder Gelegenheit haben, Erfahrungen auszutauschen und Neues mitzunehmen.

Verbunden mit großem Dank an alle, die in verschiedenster Weise unsere Arbeit unterstützen – sei es als Lesepate, als Schule, als Förderer oder Helfer bei vielen Arbeiten – grüßt Sie herzlich

Ihre
Dagmar Haase

DIE FRANKFURTER LESEPATEN: Jahrestreffen im Goethe-Haus

Bereits zum zweiten Mal konnten die FRANKFURTER LESEPATEN am 06. Juli 2015 in das Goethe-Haus einladen, dessen Leiterin, Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Schirmherrin der FRANKFURTER LESEPATEN, alle Anwesenden begrüßte. Eine Erfolgsgeschichte, so die Schirmherrin, sei mit dem Namen der FRANKFURTER LESEPATEN verbunden. Ihre Überzeugung „Was gibt es Wichtigeres für die allgemeine Bildung als das Lesen“, schlug die Brücke zum Wirken der FRANKFURTER LESEPATEN, „gut funktionierende Projekte wachsen automatisch“.



Interessierte Zuhörer

Für die Unterstützung bei allen Unternehmungen dankte Dagmar Haase, Sprecherin der FRANKFURTER LESEPATEN, insbesondere den Förderern für ihre finanzielle Hilfe, den Lehrern für das unverzichtbare Feedback, aber auch allen anderen sich unermüdlich Einsetzenden. Der Schlüssel zum Erfolg, so Dagmar Haase, sei das Qualitätskonzept, das die Grundlage der Arbeit aller Lesepaten sei. Dies bestätige sich u.a. darin, dass an diesem Tag die 300. Lesepatin begrüßt werden könne.



Die 300. Lesepatin, Christiane Carl

Besonderer Dank für die Unterstützung der FRANKFURTER LESEPATEN in ihren Anfängen galt dem Bürgerinstitut Frankfurt, vertreten durch die Geschäftsführerin Petra Becher. Die Freiwilligenagentur des Bürgerinstituts habe die Aufbauphase der FRANKFURTER LESEPATEN mit vielen hilfreichen Ratschlägen zur Organisation ehrenamtlicher Arbeit begleitet.

Inzwischen hätten freiwillige „Kümmerer“ die meisten Organisationsaufgaben zusätzlich zu ihrer Lesepatenschaft übernommen, denn das explosive Wachstum der FRANKFURTER LESEPATEN habe die Grenzen der Möglichkeiten des Frankfurter Bürgerinstituts erreicht. So scheide man nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge voneinander.

Clemens Greve, Geschäftsführer der Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen, stellte sich als neuer Partner der FRANKFURTER LESEPATEN vor. Zusammen mit der Bürgerstiftung und den FRANKFURTER LESEPATEN sind bereits jetzt verschiedene Projekte geplant; man darf also auf Kommendes unter dem neuen Dach gespannt sein.

Wie wichtig FRANKFURTER LESEPATEN als Bezugspersonen für Kinder von Förderschulen sind, stellte der Rektor der Kasino-

schule, Thomas Förster, mit einem herzlichen Dankeswort in den Raum. Seine oftmals mit schwierigen Lebenssituationen konfrontierten Schüler bedürften großer Zuwendung.

Womit dann auch zum Motto „be a gift to the world“ übergeleitet war. Raimund Maschita, Präsident des Rotary Clubs Frankfurt am Main-Palmengarten, überreichte Dagmar Haase den Erlös vom vorweihnachtlichen Mistelzweigverkauf des vergangenen Jahres, der die stattliche Summe von € 2.145,26 eingebracht hatte. Nach so viel Erfolg und der angekündigten Wiederholung des Projekts in diesem Jahr hatte die Stimmung ihren Höhepunkt erreicht.



Dagmar Haase, Sprecherin der FRANKFURTER LESEPATEN dankt Raimund Maschita, Präsident des Rotary Clubs Frankfurt am Main-Palmengarten für die großzügige Spende

Von allen mit Spannung erwartet, fehlte auch diesmal nicht das Vorlesen von Schülern aus einer der von den FRANKFURTER LESEPATEN betreuten Schulen. Beide Kinder ernteten viel Applaus, ganz besonders auf die nachfolgende Ansage hin, dass beide Erstklässler sind.



Shara Sheikh und Leander Müller-Laupert, beide von der Astrid-Lindgren-Schule, zusammen mit der Sprecherin der FRANKFURTER LESEPATEN, Dagmar Haase



Petra Becher, Geschäftsführerin des Frankfurter Bürgerinstituts, freut sich über den Blumenstrauß als Dank für die langjährige Unterstützung der FRANKFURTER LESEPATEN



Reger Gedankenaustausch nach dem „offiziellen Teil“ des Jahrestreffens



Rektor Thomas Förster von der Kassinoshule (li.) im Gespräch mit dem Steuerungsgruppenmitglied für neue Schulen, Jürgen Ehlers

Impressum:

DIE FRANKFURTER LESEPATEN

Karin Khan (V.i.S.d.P.)

Grillparzerstrasse 52, 60320 Frankfurt am Main

Telefon: 069-561003

Email: kk.haweli@gmail.com

Internet: www.die-frankfurter-lesepaten.de

Schlussredaktion: PR+Kommunikation, Frankfurt/Main

Die neuen Partner



Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit freuen sich der Geschäftsführer der Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen, Clemens Greve, hinten rechts, und seine Mitarbeiterinnen Ulrike Schönbeck, 1. v. r., und Rebekka Kwon, 1. v. l., sowie die Steuerungsgruppe der FRANKFURTER LESEPATEN, Dr. Barbara Scior, 2. v. r., Dagmar Haase, Sprecherin, 3. v. r., Sabine Damm, 3. v. l., Dr. Edith Ibscher, 2. v. l., und Albrecht Staerker, hinten links.

Vorlesewettbewerb der Freiligrathschule

Pünktlich um 10:45 Uhr begann am 13. Juli die letzte Runde eines Lesewettbewerbs, der sich in Konzeption und Vortragsqualität mit so manchem professionellen Wettbewerb messen konnte.

Nach einer Vorentscheidung in allen 4. Klassen traten 10 Kandidaten an, die im ersten Durchgang aus einem Buch ihrer Wahl, im zweiten Durchgang einen ihnen unbekanntem Text vorlasen. Umrahmt von der aus Lehrern, Eltern, Schülern, dem Lesepaten Albrecht Staerker sowie der Bibliotheksleiterin Maria-Theresia Marx, Initiatorin der Veranstaltung, bestehenden Jury, und dem die Kandidaten mit viel Beifall unterstützenden Auditorium aus Schülern und Lesepaten, lasen Amela, Ömer, Felix, Malte, Rediet, Justus, Philipp, Inan, Gizem und Farhad aus Büchern wie „Harry Potter“, „Greg’s Tagebuch“ sowie „Hexe Lilli“ vor.



Maria-Theresia Marx und Schulleiterin Konstanze Kutschera (v.l.) mit den Wettbewerbsteilnehmern

Die Vortragsqualität bewegte sich durchgehend auf einem Niveau, das höchste Anerkennung abverlangte, sowohl für die Schüler und als auch für die Pädagogen der Schule.

Nach dem ersten Durchgang ermittelte die Jury akribisch fünf Kandidaten, die dann in der Endrunde einen ihnen unbekanntem Text nahezu problemlos vortrugen. Erneute Bewertung der Jury, emsiges Ausfüllen der Siegerurkunden

für Platz 1, 2 und 3, dem folgend die umjubelte Preisverleihung. Als Sieger ging Felix hervor, Klasse 4d, gefolgt von Justus, Klasse 4b, und Philipp, Klasse 4c, auf Platz 2 und 3. Darüber, dass beim Wettbewerb alles mit rechten Dingen zugging, nach dem Applaus schnell Stille für Folgelesungen eintrat, um sich in neuerliche Begeisterungstürme des Publikums zu wenden, wachte die allgegenwärtige Schulleiterin Konstanze Kutschera. Ihr, wie auch allen anderen Akteuren, war zu der gelungenen Veranstaltung sehr zu gratulieren.

Rotary Charity Golf Turnier

Am 25.09.2015 veranstaltet der Rotary Club Frankfurt am Main-Städel, ein langjähriger Förderer der FRANKFURTER LESEPATEN, im Frankfurter Golfclub ein Charity Golf Turnier zu Gunsten der FRANKFURTER LESEPATEN. Den Abschluss des Turniers bildet eine kurzweilige Abendveranstaltung. Eine Tombola mit attraktiven Preisen und ein Überraschungsgast verleihen dem Abend zusätzliche Spannung.

Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare unter www.die-frankfurter-lesepaten.de/Aktuelles oder www.rc-frankfurt-staedel.de/golf

Ausflug aufs Hochhaus

Am 1. Juni besuchten 20 Kinder der Klasse 1e und drei Lehrerinnen der Theobald-Ziegler-Schule die Zentrale der Commerzbank in dem von Norman Forster erbauten Hochhaus am Kaiserplatz. Empfangen wurden sie von einem Commerzbank-Guide, der den Kindern ein paar Fakten zum höchsten Gebäude Frankfurts erläuterte.

Danach ging es mit einem gläsernen Aufzug zunächst in den 45. Stock und dann mit einem Lastenaufzug auf das Dach des Hochhauses. Von dort konnten sie das Panorama der Stadt bewundern und in der Ferne sogar ihre Schule sehen. Anschließend ging es wieder runter in die Vorstandsetage im 50. Stock, wo jedes Kind zum Abschluss eine Elefanten-Spardose („Drumbo“) bekam. Nach einem kleinen Frühstück im Foyer gab es für alle noch ein Eis. Die Kinder waren von dem Ausflug begeistert. Sie hatten, wie ihre Klassenlehrerin später berichtete, sehr viele Details, die sie bei der Führung erfahren hatten, gut behalten.

Tobias Bange



Die Klasse 1e der Theobald-Ziegler-Schule in der Commerzbank

Jede Spende - auch eine kleinere - ist willkommen!

Wir freuen uns deshalb über jede Überweisung auf das Konto der Frankfurter Bürgerstiftung:

IBAN: DE55 5005 0201 0200 5803 10

Frankfurter Sparkasse, BIC: HELADEF1822

Verwendungszweck: DIE FRANKFURTER LESEPATEN

Fortbildung für Lesepaten

Der Musiksaal der Günderrodeschule war nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt. Zum Thema „Vom Bildungs- und Erziehungsplan des Landes Hessen für Grundschulen zu den Kompetenzen im Fach Deutsch“.

Von den rechtlichen Grundlagen zu Fragen aus der Lesepatenpraxis hatten die Rektorin Birgit Kron und die Lehrerin Susanne Rentel umfangreiches Material zusammengetragen, um den bis ca. 2012 gültigen Rahmenplan Grundschule und den daran anschließenden Bildungs- und Erziehungsplan des Hessischen Kultusministeriums zu erläutern, begleitet von vielen lehrreichen Beispielen aus ihrer pädagogischen Praxis.



Bis auf einige wenige Plätze waren alle Stühle besetzt

Die Grundschule als Ort grundlegender Erfahrung, Lebensraum und Lernstätte zugleich muss Kinder unter Berücksichtigung aller Entwicklungsstufen für Verschiedenheiten sowie für sozio-kulturelle Vielfalt sensibilisieren, muss sie mit Basiskompetenzen ausstatten, wie z.B. Kommunikations- und Medienkompetenz. Nicht zuletzt soll auch Werteorientierung, verantwortungsbewusstes Handeln sowie eigenständiges Denken etabliert werden. Einig waren sich die Referentinnen darin, dass die Kommunikation zwischen Lehrern und Lesepaten außerordentlich wichtig ist - wichtig ist vor allem aber, Lust am Lernen zu vermitteln.

Für ihre weitere Arbeit an den Schulen nahmen die anwesenden Lesepaten zahlreiche Informationen, wertvolle Hinweise und Anregungen mit.

Am Ende große Freude auf allen Seiten!



Renate Rebenstock, Susanne Rentel und Birgit Kron (v.l.n.r.)

Erfahrungsaustausch unter KollegInnen

Bei einem Erfahrungstreffen von für die Lesepaten in der jeweiligen Schule Verantwortlichen mit der Steuerungsgruppe wurde allen bewusst, wie wertvoll der Einsatz der Lesepaten für die Kinder ist. Unisono bestätigten die Teilnehmer erhebliche Lesefortschritte bei den Kindern. Und es wurde auch sehr deutlich, dass noch weitere Lesepaten dringend benötigt werden. Denn: Hat eine Schule einmal erste Erfahrungen mit Lesepaten gemacht, besteht sehr schnell der Wunsch nach weiterer Unterstützung.

Und dies gilt grundsätzlich an allen Schulen, an denen Lesepaten tätig sind!



Fachsimpeln unter Kollegen

Wichtige Termine

Schulferien in Hessen

Herbstferien: 19.10.2015 – 31.10.2015
Winterferien: 23.12.2015 – 09.01.2016

Fortbildungsseminar der FRANKFURTER LESEPATEN

21.09.2015, 17.00 – 19.00 Uhr
Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen
Justinianstraße 5
Referentin: Marion Knögel

Rotary Charity Golf Turnier

25.09.2015, Beginn: 12.00 Uhr
Frankfurter Golfclub
Golfstraße 21

VHS-Seminare für Lesepaten/-innen in Grundschulen

1. Einführungsseminar

11.11., 18.11., 25.11.2015, jeweils 16.30 – 18.45 Uhr

2. Fortbildungsseminar

09.09., 07.10.2015, jeweils 16.30 – 18.45 Uhr
Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstraße 13
Referentin: Marion Knögel; Gebühr: 15,00 €
Anmeldung: 069 / 212 - 30 452

Stadteiltreffen der FRANKFURTER LESEPATEN

04.11.2015 Herr Staerker / Herr Ehlers
13.11.2015 Frau Damm
16.11.2015 Frau Dr. Ibscher
20.11.2015 Frau Dr. Scior
Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr
Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen
Justinianstraße 5